











Anzeiger.

In unser Handelsregister B ist heute eingetragen worden: Nr. 19772 Brodmittel u. Seidel Aktiengesellschaft: Gemäß dem bereits durch den Generalversammlung vom 18. Oktober 1923 ist das Grundkapital von 130 000 M. auf 25 000 000 M. erhöht worden. Ferner die von der Generalversammlung vom 18. Oktober 1923 beschlossene Satzungsänderung...

111. 2 Kaufmann Hermann Hoffmann, Berlin. Prokurist: Alfred Pankow. Die Gesellschaft in Geminschaft mit einem Vorstandmitglied, als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, Bungestr. 29/31. Das Grundkapital beträgt in 300 Inhaberkonten über je 5000 Goldmark, die zum Nennbetrage ausgeben werden...

Gewinnberechtigung vom Beginn der Gesellschaft ab 15 000 Inhaberkonten über je 1000 M. die Vorzugsaktie auf Namen zu 100 000 M. Diese Vorzugsaktie soll für den übrigen Aktienbestand vorzuziehen sein, daß ist vom Beginn der Gesellschaft vorweg 1% erhalt; der Rest des Reingewinns wird unter die übrigen Aktien verteilt...

folgt die Vertretung durch jeden Gesellschafter für sich allein. Die Abrechnung der Betriebe des eingetragenen Geschäftes Metallwarenfabrik in Firma Wolff & Frisches begründeten Verbindlichkeiten ist mit Ausnahme der in § 4 des Gesellschaftsvertrages aufgeführten Forderungen ausgeschlossen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht: a) von der Gesellschaft Frau Satow die von ihr als alleinigen Inhaberin unter der Firma 'Wolff & Frisches' zu Berlin betriebene Metallwarenfabrik mit dem Geschäftsausstattungsgegenständen, Warenvorräten und ausstehenden Forderungen...

in Berlin, von denen jeder Platzverpflichtung ist. Die Abrechnung der Betriebe des eingetragenen Geschäftes Metallwarenfabrik in Firma Wolff & Frisches begründeten Verbindlichkeiten ist mit Ausnahme der in § 4 des Gesellschaftsvertrages aufgeführten Forderungen ausgeschlossen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht: a) von der Gesellschaft Frau Satow die von ihr als alleinigen Inhaberin unter der Firma 'Wolff & Frisches' zu Berlin betriebene Metallwarenfabrik mit dem Geschäftsausstattungsgegenständen, Warenvorräten und ausstehenden Forderungen...

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., Aktiengesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung Montag, den 10. März 1924, mittags 12 Uhr, in Bierreihentour zu Leipzig. Tagesordnung: 1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr vom 30. September 1923 abgelaufene 87. Geschäftsjahr und Berichterstattung des Vorstandes und Aufsichtsrates über die Bilanz und den Geschäftserfolg...

Wir beilehen Effekten und Waren

Anfragen unter D. 814 an die Exped. d. Ztg. (siehe auch Seite 1)

In unser Handelsregister A ist heute eingetragen: Nr. 33468 'Faden' Fabrikation von 'Faden-Großkonfektion Aktiengesellschaft'. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Damen- und Kinder-Konfektionsartikeln, insbesondere von Damen-Manteln, Kostümen, Kleidern, Röcken, Blusen und ähnlichen Artikeln sowie der Abschlus aller hiermit im Zusammenhang stehender Rechtsgeschäfte. Grundkapital: 100 000 Goldmark. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Januar 1924 festgestellt. Bestehen der Vorstand aus mehreren Personen, so wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Geminschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: Kaufmann Alfred Staßberg, Berlin.

112. 2 Kaufmann Hermann Hoffmann, Berlin. Prokurist: Alfred Pankow. Die Gesellschaft in Geminschaft mit einem Vorstandmitglied, als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, Bungestr. 29/31. Das Grundkapital beträgt in 300 Inhaberkonten über je 5000 Goldmark, die zum Nennbetrage ausgeben werden...

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist eingetragen: Nr. 25488, 'Bismarck Metallwarenfabrikation Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung'. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren, die Erwerbung von gleichartigen und ähnlichen Unternehmungen sowie die Beteiligung an solchen und ihre Vertretung. Stammkapital: 50 Millionen Mark. Geschäftsführer: Kaufmann Karl Satow, Alfons Schindler, Ernst Fuchs, Hermann Heilmann. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. September 1923 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so er-

folgt die Vertretung durch jeden Gesellschafter für sich allein. Die Abrechnung der Betriebe des eingetragenen Geschäftes Metallwarenfabrik in Firma Wolff & Frisches begründeten Verbindlichkeiten ist mit Ausnahme der in § 4 des Gesellschaftsvertrages aufgeführten Forderungen ausgeschlossen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht: a) von der Gesellschaft Frau Satow die von ihr als alleinigen Inhaberin unter der Firma 'Wolff & Frisches' zu Berlin betriebene Metallwarenfabrik mit dem Geschäftsausstattungsgegenständen, Warenvorräten und ausstehenden Forderungen...

in Berlin, von denen jeder Platzverpflichtung ist. Die Abrechnung der Betriebe des eingetragenen Geschäftes Metallwarenfabrik in Firma Wolff & Frisches begründeten Verbindlichkeiten ist mit Ausnahme der in § 4 des Gesellschaftsvertrages aufgeführten Forderungen ausgeschlossen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht: a) von der Gesellschaft Frau Satow die von ihr als alleinigen Inhaberin unter der Firma 'Wolff & Frisches' zu Berlin betriebene Metallwarenfabrik mit dem Geschäftsausstattungsgegenständen, Warenvorräten und ausstehenden Forderungen...

Druckfaden!

Zur Unternehmung von Druckfaden jeder Art empfiehlt sich die Berliner Börsen-Zeitung Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Foll. Zentr. Nr. 2453

Wir beilehen

notierte und unnotierte Werte. Hermann-Honzner & G. Friedrichstraße 191.





6

Reichsbank.

Wochen-Ubersicht vom 7. Februar 1924.

Table with columns for Aktiva (Mark, Gold, Silber, etc.) and Passiva (Reservefonds, etc.).

Table with columns for Aktiva (Mark, Gold, Silber, etc.) and Passiva (Reservefonds, etc.).

Wie der Ausweis vom 7. d. Mts. erkennen lässt, hat sich die Belastung der Reichsbank in den letzten Februarwochen fortgesetzt, wobei auch die Neuzugänge der Anlagekassen erheblich hinter den in den beiden Februarwochen verzeichneten Rückgang zurückgeblieben sind.

Die Veränderungen des Notenumsatzes seit folgende Zusammenfassung: Ende 1919... 1920... 1921... 1922... 1923... 1924...

Anderserseits erhalten die fremden Gelder wie in der Vorwoche eine Verminderung. Sie ermöglichen sich im ganzen um 46 auf 728,7 Trill. Mark, wobei die fremden Darlehen im Papiermarkt um 26 auf 663,1 Mill. Reichsmark zurückgegangen sind.

Zur Bestreitung des durch die Reichsbank zu befriedigenden Reichsmarkdarlehens der Wirtschaft wurde bei der Reichsbank ein weiteres Darlehen von 50 Mill. Rtm. angefordert, sodass das gesamte bei der Reichsbank anstehende Darlehen sich auf 250,7 Mill. Rtm. wuchs.

Trotz des hieraus sich ergebenden Zuflusses von Reichsmarkdarlehen haben infolge der erweiternden bankenspezifischen Maßnahmen im Reichsmark- und Kreditgeschäft die Bestände der Bank an Reichsmarknoten um 10,6 auf 107,9 Mill. Rm. abgenommen.

Die Antidumpingmaßnahmen der Darlehenskassen des Reichs vermehren sich um 0,4 auf 0,8 Trill. Mark. Der Bestand der Reichsbank an Darlehenskassenscheinen steigt entsprechend.

Südfränkischer Lieferungsantrag an die Ruhrindustrie. Nach einer Londoner Meldung hat die Regierung von Südafrika die Ruhrindustrie Krupp einen Antrag auf Lieferung von 6000 Eisenbahnwagen gestellt. Angebote englischer Firmen, die um 20% billiger sind, wurden nicht angenommen.

Deutsche Lokomotiven in Indien. Die Indische Staatsbahn hat die Lokomotiven in Hannover bestellt. Dieser Schritt machte ziemlich Aufsehen in England, und man hebt hervor, daß Deutschland im Jahre 1923 die meisten Lokomotiven nach Indien geliefert hat.

Norddeutsche Waggonfabrik A.G. in Bremen. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung, welche unter dem Vorsitz von Herrn Generalkonkurrenz Hünke stattfand, waren 102,42 Aktienstimmen vertreten.

A.G. Weser in Bremen. Die heutige außerordentliche Generalversammlung soll u. a. über die Auflösung der Gesellschaft beschließen.

Gemeinschaft süddeutscher Zuckerfabriken. In der am 15. Februar in Heidelberg abgehaltenen Verwaltungsverammlung der Gemeinschaft süddeutscher Zuckerfabriken Frankfurt, Waghäusel, Stuttgart, Heilbronn, Offstein und Worms...

Danzig Dr. Alexander Holtshmidt A.G. in Danzig. Die am 25. d. M. stattfindende Generalversammlung soll u. a. über die Erhöhung des Aktienkapitals um einen noch zu bestimmenden Betrag beschließen.

Kein deutsch-englisches Farbstoffabkommen. Zwischen der Interessengemeinschaft der deutschen Farbstoffabriken und der British Dyestuff Corporation haben in den letzten Monaten Verhandlungen über den Abschluß eines Fabrikations- und Verkaufsabkommens geschwiehen.

Genehmigte den von uns bereits veröffentlichten Abschluß des beschlossenen Verwaltungsvorschlags gemäß, den Reingewinn von 77,25 Millionen Mark auf neue Rechnung abzurufen. Der Vorstand teilt mit, dass die Handlungsgesellschaft...

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Wiedergebäude der Reichsbank. Die am 15. Februar in Berlin abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank hat den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Millionen Reichsmark genehmigt.

Süddeutsche Papierwarenfabrik A.G. in Frankfurt a. M. Um einen ungenutzten Betrag. Ord. am 10. März.

Andräge auf Neuzulassung an Provinz-Brechen. Hamburg: 5%ige Goldmark A. B. 1918 der Stadtgemeinde Danzig von 1923, 1. Ausgabe an Gesamtbeitrag von 2,1 Mill. Goldmark...

Generalsammlungen. Leipzig: 1. Leipzig, Ord. am 10. März in Leipzig. (Siehe Inserat) 2. Wandler-Werke vorm. Winkler & Jannick A.G. in Schönaich a. Oberrhein. Ord. am 15. März in Chemnitz. (Siehe Inserat) 3. Chemnitz: 1. Chemnitz, Ord. am 15. März in Chemnitz. (Siehe Inserat) 2. Chemnitz: 2. Chemnitz, Ord. am 15. März in Chemnitz. (Siehe Inserat)

Letzte Telegramme. New York, 15. Februar. (Faktspruch). Nach den Wochenberichten der Zeitungen ist im Baugewerbe eine Zunahme der Tätigkeit zu beobachten, während die Textilindustrie bezüglich der sündigen Winterzeit und die Kohlenindustrie bezüglich der Wirtschaftslage der Vereinigten Staaten. Auch die zwar häufigen, aber immer nur kleinen Geschäftsbewegungen keine durchgehende Besserung Platz greifen.

Wechselkurse. Amsterdam, 16. Februar. (Anfang) (W. T. B.) Devisenkurs: London 149,50, Berlin 153,50, Paris 118,90, Schweiz 44,00-45,00, Stockholm 0,0075-0,0088, Kopenhagen 41,00-42,00, Stockholm 0,0075-0,0088, Christiania 55,00, New York 207,50, Buenos Aires 100,00, Rio de Janeiro 118,75-119,00, Pinar 7,74-7,78, Finnland 84,16, Budapest 0,0074-0,014.

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)

Frankfurt, 16. Februar. (F. T. T.) Banker: 1. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat) 2. Frankfurt: 2. Frankfurt, Ord. am 15. März in Frankfurt. (Siehe Inserat)



Wohnungsbau A.-G. in Berlin.

Der Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 1923... Die Gesellschaft wurde am 21. Dezember 1921 mit einem Kapital von 1 Million Mark gegründet...

20 Millionen Mark Aktien und deren Unterbringung im Publikum... Die Kapitalerhöhungen vorgenommen haben, noch garnicht in das Handelsregister eingetragen sind...

Oesterreichische Nationalbank.

Table with 3 columns: Aktiven, Passiven, Kronen. Includes items like Gold, ungenutzte Goldkronen, Banknoten, etc.

über Jarem für Kasseführung (34 1/2 %) auf, es sind aber keine... Die Preise für Baumwollwaren gegenwärtig in Deutschland wesentlich höher gehalten als im Ausland...

Die Einfuhr von Baumwollwaren.

Obwohl sich die Preise für Baumwollwaren gegenwärtig in Deutschland wesentlich höher gehalten als im Ausland... Die Einfuhr von Baumwollwaren gegenwärtig in Deutschland wesentlich höher gehalten als im Ausland...

Zusammen des Fischbaus.

Nachdem die Mehrzahl Kärntens a. eine Erntezeit erreicht hat... Die Mehrzahl Kärntens a. eine Erntezeit erreicht hat...

Kurt Kistner Lederfabrikator.

Aktienbesitzer in Berlin... Kurt Kistner Lederfabrikator... Aktienbesitzer in Berlin...

Goldanleihe Transvaals.

Table with 3 columns: 1924, 1923, 1922, 1921, 1920. Shows gold loan amounts for Transvaal.

Vom Gold- und Silbermarkt.

Die Firma Samuel Montagu & Co. in London schreibt in ihrem Wochenbericht... Die Firma Samuel Montagu & Co. in London schreibt in ihrem Wochenbericht...

Die Wirtschaft der Erde.

Die Wirtschaft der Erde... Die Wirtschaft der Erde... Die Wirtschaft der Erde...

allen übrigen Weltteilen... Die Wirtschaft der Erde... Die Wirtschaft der Erde...

Einkommensteuer-Voraussetzungen.

Die Durchführungsbestimmungen zur II. Steuerreform... Die Durchführungsbestimmungen zur II. Steuerreform...

Der Einzelhandelsausschuss des Deutschen Industrie- und Handelsvereins.

Der Ausschuss hat am 12. Februar unter der Vorsitz von Herrn von Nordhoff... Der Ausschuss hat am 12. Februar unter der Vorsitz von Herrn von Nordhoff...

Außenhandel u. Handelspolitik.

Der russische Außenhandel im Dezember 1923... Der russische Außenhandel im Dezember 1923...

Marktrichter.

Zur Lage des Zuckermarktes... Zur Lage des Zuckermarktes... Zur Lage des Zuckermarktes...

Die Times of India berichtet unter dem 28. Januar... Die Times of India berichtet unter dem 28. Januar...

Schuldensatz, mit dieser erneuten Kälte abzuwenden wird, muß man abwarten.

Der Fabrikzuckermarkt lag im allgemeinen ruhig bei gegenseitig der Vorwoche kaum veränderten Werten.

Am Melassemarkt war die Stimmung mehr oder weniger schwach. Es fehlte die Unternehmungskraft, so daß die Abgeber sich in billigeren Preisen für 420 bis 430 Gekmark der Zuckerrückstände, jedoch ab Abmahlstellen, bediente.

Am Verbrauchszuckermarkt wolle ein höherer Wind. Wie in der Vorwoche mag hierzu beitragen haben der leichtere Absatz zur Ausfuhr (man bezahlte 31 sh. 1 1/2 d. f. Hamburg), durch die demnach zu erwartende Wiederaufnahme der Elbschiffahrt, fern die Festigkeit der ausländischen Zuckermärkte, auch die Stillhaltung des Reichsbahnzuckerbestandes gegenüber den Zuckerverkäufen der Landwirte und Maschinenfabriken usw. nicht ohne Einfluß geblieben sein, da doch das Angebot von dieser Seite auszusagen nachgelassen.

Die Londoner Notierungen von 15. Februar 1924 betragen: Kupfer prompt 28 1/2 d. per 3 Monate 27 3/4 d. Zink nahe Sichten 24 1/2 d. do. entfernte Sichten 23 3/4 d.

Die heutigen Preise für Nahrungsmittel stellen sich ungefähr wie folgt: Raffinierter Zucker 117-118 sh. Hüttenweizen 92-93 sh. Hüttenrohmehl Marke 200 100, 67 bis 69 sh. Feinstes Mehl Marke 60 1/2 sh. 40-51 sh. Bäckermehl 320-325 sh. Hüttenroh 90 bis 91 sh. Antimon regulus 70-71 sh. per 100 kg.

Die sibirische Zuckerrückstände betragen zurzeit: 1924 1923 1922 Europa am 1. Januar 2115800 2221800 1810000 Verein. Staaten, Kanada u. Kuba 608300 642300 410000 Gesamt 2724100 2864100 2220000 Java und Philippinen 34500 64300 50800 Insgesamt 2768600 2928200 2322200

Hamburg, 15. Februar. (Chemikalien). Wochenbericht der Carl Heintz, Stöber Komm. Ges. & Aktien. Das Landgeschäft der letzten Woche war sehr ruhig. Der Mangel an Rohmaterial machte sich wieder bemerkbar. Die Spekulation versuchte sich - glücklicherweise erfolglos - der Rentenmarkt zu benachteiligen.

Hamburg, 6. Februar. (Ole und Fette). Wochenbericht der Carl Heintz, Stöber Komm. Ges. & Aktien. Eine wesentliche Änderung ist nicht Erscheinen unseres letzten Berichtes nicht eingetreten. Die Käufer verhielten sich nach wie vor zurückhaltend, wogegen auf der anderen Seite wenig Neigung zur Abgabe bestand.

Hier. Fette wurden sehr knapp angeboten. Die Preise blieben unverändert. Es wurde gefordert: Benzol extra Fett loko 41 sh. weißes techn. Schmelzfett prompt 138 d. loko Kr.

Leipzig. Die Marktlage ist wenig verändert. Die Umsätze waren klein. Man hörte: Lager Palmöl roh schwimm. 41.10 d. loko 42.10 d.

Felle: Die Nachfrage aus dem Inland war während der letzten Tage recht lebhaft. Prompte Ware war jedoch sehr knapp. Die Abgeber konnten aus diesem Grunde ihre Forderungen mehrfach erhöhen.

Berlin, 16. Februar. (Deutscher Metallmarkt). (Wochenbericht der Deutschen Metallhandels-Aktiengesellschaft in Besen-Oberschneide). Das Ansehen saml. Heber Metallpreise am Weltmarkt machte in der heute zu Ende gehenden Beichtwoche weiter erhebliche Fortschritte.

Die Londoner Notierungen von 15. Februar 1924 betragen: Kupfer prompt 28 1/2 d. per 3 Monate 27 3/4 d. Zink nahe Sichten 24 1/2 d. do. entfernte Sichten 23 3/4 d.

Die heutigen Preise für Nahrungsmittel stellen sich ungefähr wie folgt: Raffinierter Zucker 117-118 sh. Hüttenweizen 92-93 sh. Hüttenrohmehl Marke 200 100, 67 bis 69 sh. Feinstes Mehl Marke 60 1/2 sh. 40-51 sh. Bäckermehl 320-325 sh. Hüttenroh 90 bis 91 sh. Antimon regulus 70-71 sh. per 100 kg.

Die sibirische Zuckerrückstände betragen zurzeit: 1924 1923 1922 Europa am 1. Januar 2115800 2221800 1810000 Verein. Staaten, Kanada u. Kuba 608300 642300 410000 Gesamt 2724100 2864100 2220000 Java und Philippinen 34500 64300 50800 Insgesamt 2768600 2928200 2322200

Hamburg, 15. Februar. (Chemikalien). Wochenbericht der Carl Heintz, Stöber Komm. Ges. & Aktien. Das Landgeschäft der letzten Woche war sehr ruhig. Der Mangel an Rohmaterial machte sich wieder bemerkbar.

Hamburg, 6. Februar. (Ole und Fette). Wochenbericht der Carl Heintz, Stöber Komm. Ges. & Aktien. Eine wesentliche Änderung ist nicht Erscheinen unseres letzten Berichtes nicht eingetreten. Die Käufer verhielten sich nach wie vor zurückhaltend, wogegen auf der anderen Seite wenig Neigung zur Abgabe bestand.

Hier. Fette wurden sehr knapp angeboten. Die Preise blieben unverändert. Es wurde gefordert: Benzol extra Fett loko 41 sh. weißes techn. Schmelzfett prompt 138 d. loko Kr.

Leipzig. Die Marktlage ist wenig verändert. Die Umsätze waren klein. Man hörte: Lager Palmöl roh schwimm. 41.10 d. loko 42.10 d.

Leipzig. Die Marktlage ist wenig verändert. Die Umsätze waren klein. Man hörte: Lager Palmöl roh schwimm. 41.10 d. loko 42.10 d.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like United Steels, Central Mining, East Rand, Consol. Goldfields, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Anglo American, Apex (Trinidad), Brix (Trinidad), etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like 5% franz. Rente, 4% span. Anl. 1916, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Driank, Dioxet, Hartmann, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like The Creusot, Suez-Kanal, Rio de Janeiro, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Bombay tel. trans., Kalkutta, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like 4% Argent. Rente, 4% Arg. Baños-Alr. Water, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Antofagasta, 5% Mex. Anl. 1910, etc.

Amerika-Dienst der B. B. Z.

New-Yorker Börse vom 15. Februar. Bald nach Eröffnung des Briefverkehrs, der in feister Haltung eingeleitet wurde, griff eine schwache Stimmung Platz, die ihre Ursache in der schwachen Verfassung der Baumwollmärkte und in der Regierungenachricht in Sachen des Okeanos hatte.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Goldäure, Wechsel auf London, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Wechsel auf London, Wechsel auf Paris, etc.

Wanderer-Werke vorm. Winkhofer & Jaenicke A.-G. Schönau b. Chemnitz. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu dem am Sonnabend, den 15. März 1924, nachmittags 1 Uhr, im Sitzungssaal der Dresdner Bank Filiale Chemnitz in Chemnitz, Lange Straße 17, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.